Gunther Matejka :: Hans-Dieter Hermann

casting FACTS



Inhalt

Vorwort	Styling
Casting	Chantal Ritter
Reine Kopfsache 1	Der richtige Umgang mit Mikrofonen 32 Kleiner Mikro-Kosmos
Körpersprache	Lina van de Mars
Gesangscasting	Bitte beherzigen!
Casting-Shows im TV	Bitte sein lassen!
Modelcasting	Was Leben als Star
TV und Filmcasting	Reine Kopfsache 2
Casting-Training	Reine Kopfsache 3
Songauswahl	Reine Kopfsache 4
Casting Hits	Trick 17 gegen Panik
Songtipps	Text vergessen – halb so schlimm 47

Stefan bei "Deine Band!"	na und?
Casting-Erfahrung 2: Nina Herschkowitz 51 Casting am Bürgersteig	Eine typische Casting-Situation 98 So könnt's laufen
Casting-Erfahrung 3: Micha Matzold 54 Ringelpietz mit Anfassen	Karriere ohne Casting
Elli Erl im Interview	Udo Dahmen von der Pop-Akademie Baden-Württemberg im Interview 108 Casting – eine von vielen Möglichkeiten
Daniel Küblböck im Interview 62 "Das bin einfach ich"	
Alexander Klaws im Interview 65	Anhang
"Ein Ansporn noch härter zu arbeiten"	Service A-Z114 Die wichtigsten Fachbegriffe
Juliette Schoppmann im Interview	
	Service
Ingo Oschmann im Interview	Bewerbungsbogen
Eddie Leo Schruff im Interview	Ein Check für die Selbsterkenntnis 123 Solltest du es wagen?
Gracia Bauer im Interview 81 "Wer auf der Bühne bestehen will, braucht Kampfgeist"	
Die Jury	
Rainer Moslener im Interview 87 "Interessant sein ist wichtiger als perfekt zu sein"	
Gastkommentar von Harold Faltermeyer 94	

Vorwort:

Ein Wort – ein Hype

Spätestens seit Daniel Küblböck die Nation entzweite, ob er nun ein "geiler Sänger" oder ein "durchgedrehter Dilettant" sei, sind Castings in aller Munde. Vor allem Casting-Shows. Jeder, der den Mund nicht nur zum Gähnen aufbekommt, so mosern manche, fühlt sich also heute zum Superstar berufen. Hype hin oder her – Castings sind ein Phänomen unserer Zeit. Vor allem junge Menschen fühlen sich davon angezogen. Wen wundert's? Zeigen doch Beispiele wie Daniel Küblböck, dass man es selbst als leidlich talentierter Provinz-Sänger zur großen Karriere bringen kann. Somit stellen Casting-Shows eine Bereicherung der Pop-Landschaft dar. Das Musikhusiness ist um eine große, spannende Plattform reicher geworden und auch demokratischer. Denn schließlich entscheiden hier nicht die Talent-Scouts der Plattenfirmen sondern du, er, sie, ich, kurz: wir alle. Dass es dabei nicht immer um höchste Qualität und Perfektion geht, macht das Ganze nur noch sympathischer.

Der Witz dabei ist, dass es oft um das WIE geht. Wie bringe ich meinen Beitrag 'rüber? Wie ziehe ich das Publikum in meinen Bann? Wie präsentiere ich mich auf der Bühne und wie wirke ich – wie es immer so schön von den Juroren heißt – authentisch? Das vorliegende Buch möchte dazu und auch zu anderen wichtigen Casting-Fragen die Antworten liefern. Es soll aber auch Fragen aufwerfen. Denn nicht jeder Möchtegern hat das Zeug zum Star. Mit einem Fragebogen können sich Talente – oder die sich dafür halten – den Spiegel vorhalten: Habe ich es drauf? heißt die Frage aller Fragen.

Wenn ja, dann werden weitere Kapitel helfen, hohe Casting-Hürden zu meistern – oder zumindest dabei behilflich sein, das eigene Potential im entscheidenden Moment abzurufen. Was alles andere als leicht ist. Schließlich ist ein Casting zuallererst eine Prüfung. Eine Aufgabe, an der selbst ein erfahrener Show-Hase wie der spätere Star-Search-Gewinner Ingo Oschmann schwer zu knabbern hatte (siehe Interview im Buch). Andererseits sollte man das Ganze auch wieder nicht soon ernst nehmen. Was hat man denn schon zu verlieren? Richtia, eigentlich nichts. Umgekehrt aber kann jeder Casting-Teilnehmer eine ganze Menge für sich gewinnen. Denn "Casting", sagte die Dame von der Model-Agentur, "ist unbezahlter Unterricht". Mit dem vorliegenden Buch bekommt ihr die passende Schullektüre an die Hand.

Viel Glück, Erfolg – und vor allem Spaß!

Have Sixty House

Curller Preside